Drei Perser trafen sich in der Wüste,[...]

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 50

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rabinovitch

Drei Perser trafen sich in der Wüste,
Vielleicht im Abhar-Tschaai-Tal.
Die Achse sagt, es seigen wüste,
Wir wüssen es nicht, wir sind neutral!

Thema mit Variationen

Die Liebe stirbt nie Hungers, viel eher an Ueberfütterung. N. de Lenclos

Die Menschen, die es sich wünschen geliebt zu werden, sind in der Mehrheit; die, die es sich wünschen lieben zu dürfen, in der Minderheit. Chamfort

Nur die Liebe auf den ersten Blick ist wahre Liebe, denn der zweite Blick schon zerstört sie. J. Zangwill

Um einen richtigen Liebesbrief zu schreiben, muß man beim Anfangen nicht wissen was man schreiben will, und nach dem Schreiben nicht mehr was man geschrieben hat. J. J. Rousseau

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

Öpfelchammer
Zürich Rindermarkt 12
Alt Zürcher Weinlokal
mit Gottfr. Keller-Stübli
Die vorzügliche Küche
und die **bekannten mundigen Weine!** Hans Büchi, Küchenchef